



Anrechnung

beruflicher Kompetenzen und Qualifikationen auf Hochschulstudiengänge

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

gefördert durch



Niedersachsen



1.

Einführung

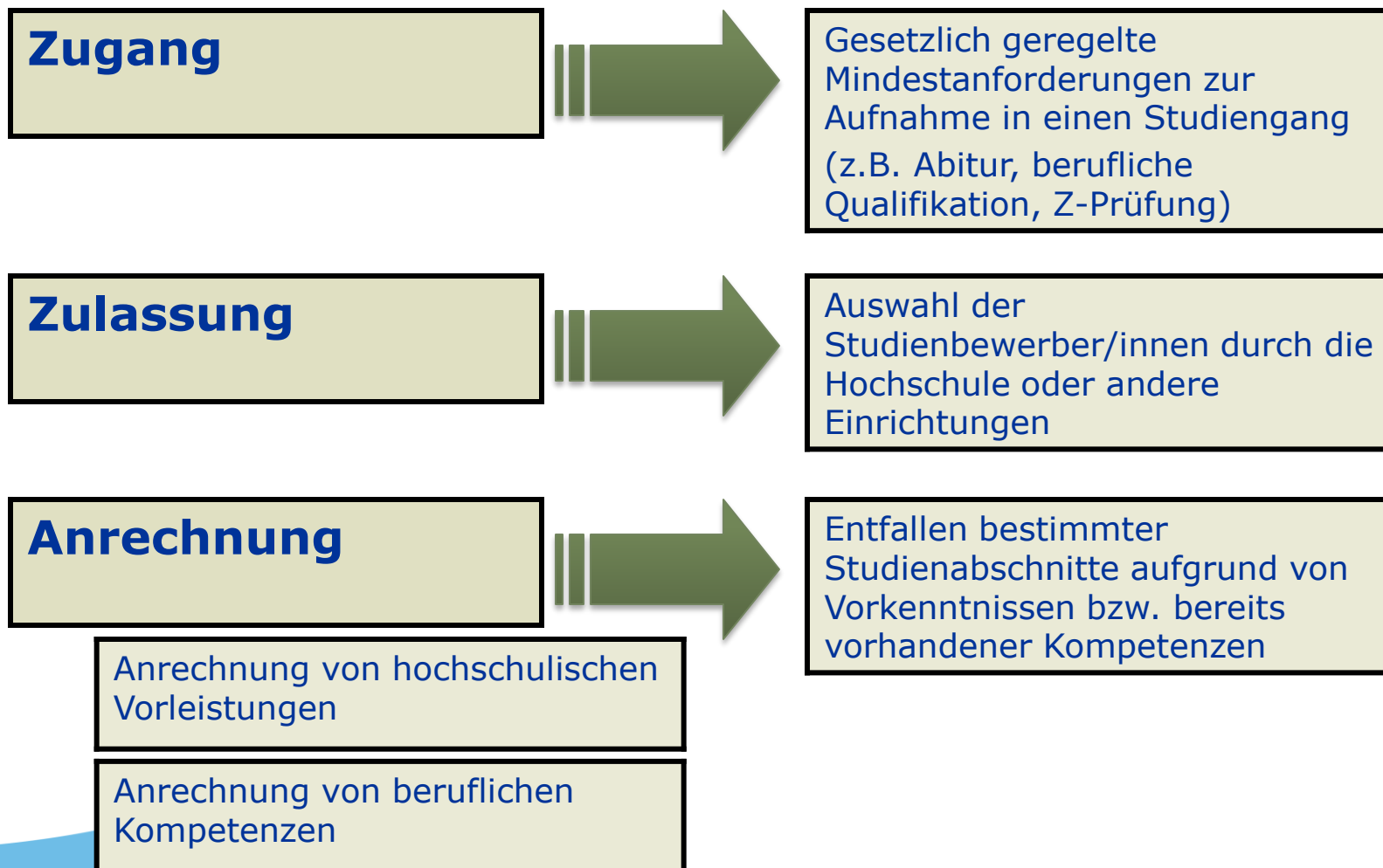
Anrechnung in der EU

- **ECTS User`s Guide (2009)**

„Wenn Studierende Lernergebnisse in einem anderen Lernkontext oder –Zeitraumen (formal, nicht formal, informell) erzielt haben, können die zugehörigen Credits nach einer erfolgreichen Überprüfung oder Validierung dieser Lernergebnisse vergeben, anerkannt und angerechnet werden.“

Begriffliche Unterscheidung

Zugang, Zulassung, Anrechnung





Anrechnung beruflicher Kompetenzen

Ziele:

- Flexiblere Übergänge zwischen außerhochschulischer Bildung und Hochschule ermöglichen.
- Anreize für lebenslanges Lernen schaffen.
- Bildungswege flexibilisieren.
- Bereits vorhandene Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen gerechter als bisher berücksichtigen.
- Den Weg zum Hochschulabschluss verkürzen.
- Verkürzung der Weiterbildungszeiten für den Arbeitgeber bei berufsbegleitend Studierenden

Anrechnung in Deutschland

bis 2002

- lediglich Anrechnung **hochschulischer** Vorleistungen

2002

- KMK-Beschluss vom 28.06.2002: „Außerhalb des Hochschulwesens erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten können höchstens 50 % eines Hochschulstudiums ersetzen“

2003

- Empfehlung von BMBF, KMK und HRK: „[...] sollen im Rahmen der beruflichen Fortbildung für durch Prüfung nachgewiesene Qualifikationen ECTS-Leistungspunkte vergeben werden“

ab 2005

- BMBF-Initiative ANKOM I (12 Modellprojekte und Wissenschaftliche Begleitung entwickeln Anrechnungsverfahren) – aktuell: ANKOM III (Übergänge)

seit 2009

- Umsetzung der KMK-Beschlüsse zur Anrechnung außerhochschulischer Kompetenzen in Landeshochschulgesetze

Projekte zur Anrechnung beruflicher Kompetenzen an der Universität Oldenburg

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
------	------	------	------	------	------	------	------

**ANKOM (Anrechnung
beruflicher Kompetenzen
auf Hochschul-
studiengänge)**

**ANKOM
Nachfolgeprojekte**



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

**ANKOM III
INOS
(bis 2014)**

**Aufstieg durch
Bildung -
MINTOnline
(bis 2015)**

**CREDIVOC - Accreditation
of Vocational Learning
Outcomes**

**CREDICARE
(Pflegerberufe)**



Niedersachsen

**Offene Hochschule
Niedersachsen**

Schwierigkeiten bei der Einführung von Anrechnung

Probleme der Hochschulen:

- Unvollständige Informationen über die anzurechnenden Abschlüsse
- Unüberschaubare Vielzahl außerhochschulischer Abschlüsse (international...)
- Fehlende Informationen über Lernergebnisse
- Niveau des Lernens unklar
- Andere Formen der Vermittlung als in Hochschule (gleichwertig?)
- Es fehlen unabhängige und verlässliche Informationen über die anzurechnenden Qualifikationen



2.

Allgemeine Anrechnungsempfehlungen

Allgemeine Anrechnungsempfehlung



Abschluss „Weiterbildung Mediation“ gesamt: maximal 17 KP
Masterniveau

Modul 1	Modul 2	Modul 3
Grundlagen der Mediation	Mediation in der Praxis	Mediation in Gruppen und Teams
5 KP Masterniveau	3 KP Masterniveau	2 KP Masterniveau
Modul 4	Modul 5	Modul 6
Mediation in Trennungs- und Scheidungssituationen	Fallbearbeitungen	Supervision
1 KP Masterniveau	5 KP Masterniveau	1 KP Masterniveau


Abbildung 1: Anrechnungsempfehlung Übersicht

Allgemeine Anrechnungsempfehlung

Merkmale

- Enthält alle Informationen über eine Weiterbildung, die für eine Anrechnung von Bedeutung sind.
- Beschreibt die Weiterbildung in der Sprache der Hochschulen (Module, Kreditpunkte, Lernergebnisse, Niveau).
- Basiert auf einem Äquivalenzvergleich zu einem Referenzstudiengang, der von einer/m unabhängigen Fachgutachter/in durchgeführt wird.
- Wird von Weiterbildungsabsolvent/inn/en bei Aufnahme eines Studiums zusammen mit dem Anrechnungsantrag eingereicht.
- Ermöglicht Hochschulen eine qualitätsgesicherte aber unaufwändige Anrechnung außerhochschulischer Vorleistungen.
- Wird u.a. unter www.anrechnung.uni-oldenburg.de veröffentlicht.

Allgemeine Anrechnungsempfehlung: Beteiligte

Weiterbildungs- anbieter	beauftragt Anrechnungsempfehlung, liefert Grundlagen (Dokumente und Informationen)
 Modellvorhaben »Offene Hochschule«	beauftragt und schult Fachgutachter/in, erstellt und veröffentlicht Allgemeine Anrechnungsempfehlung
Fachgutachter/ in	begutachtet die Weiterbildung, bestimmt die Lernergebnisse, bewertet das Niveau der Kompetenzorientierung
Weiterbildungs- absolvent/in	erhält zusammen mit dem Zertifikat die Anrechnungsempfehlung und reicht diese bei Aufnahme eines Studiums ein
Hochschule	entscheidet auf Grundlage der Anrechnungsempfehlung über eine Verkürzung des Studiums (Anrechnung)

Erschienenene und geplante Anrechnungsempfehlungen

Nr.	Weiterbildung	Bereich	Anrechnung	max. KP
1	JOSEF 	Innovations- und Technologie-management	Master	6
2	Mediation 	Mediation	Master	17
3	Frauen in Führung 	Führungskräfte- weiterbildung für Frauen	Bachelor	10
4	Parole Emil	Jungenpädagogik	Bachelor	5
5	Europ. Manager Export/Import	Außenwirtschaft	Bachelor	?



3.

Pauschale Anrechnung

Formen der Anrechnung

Anrechnung von Aus-, Fort- oder Weiterbildungsabschlüssen

Einzelfall- entscheidung

- Entscheidung über Anrechnung für einzelne/n Studierende/n
- Entscheidung durch Modulverantwortliche/n des Studiengangs

pauschale Anrechnung

- gilt für alle Absolvent/innen einer bestimmten beruflichen Qualifikation
- Gründliche Überprüfung der Anrechnungsmöglichkeit

Allgemeine Anrechnungsempfehlung

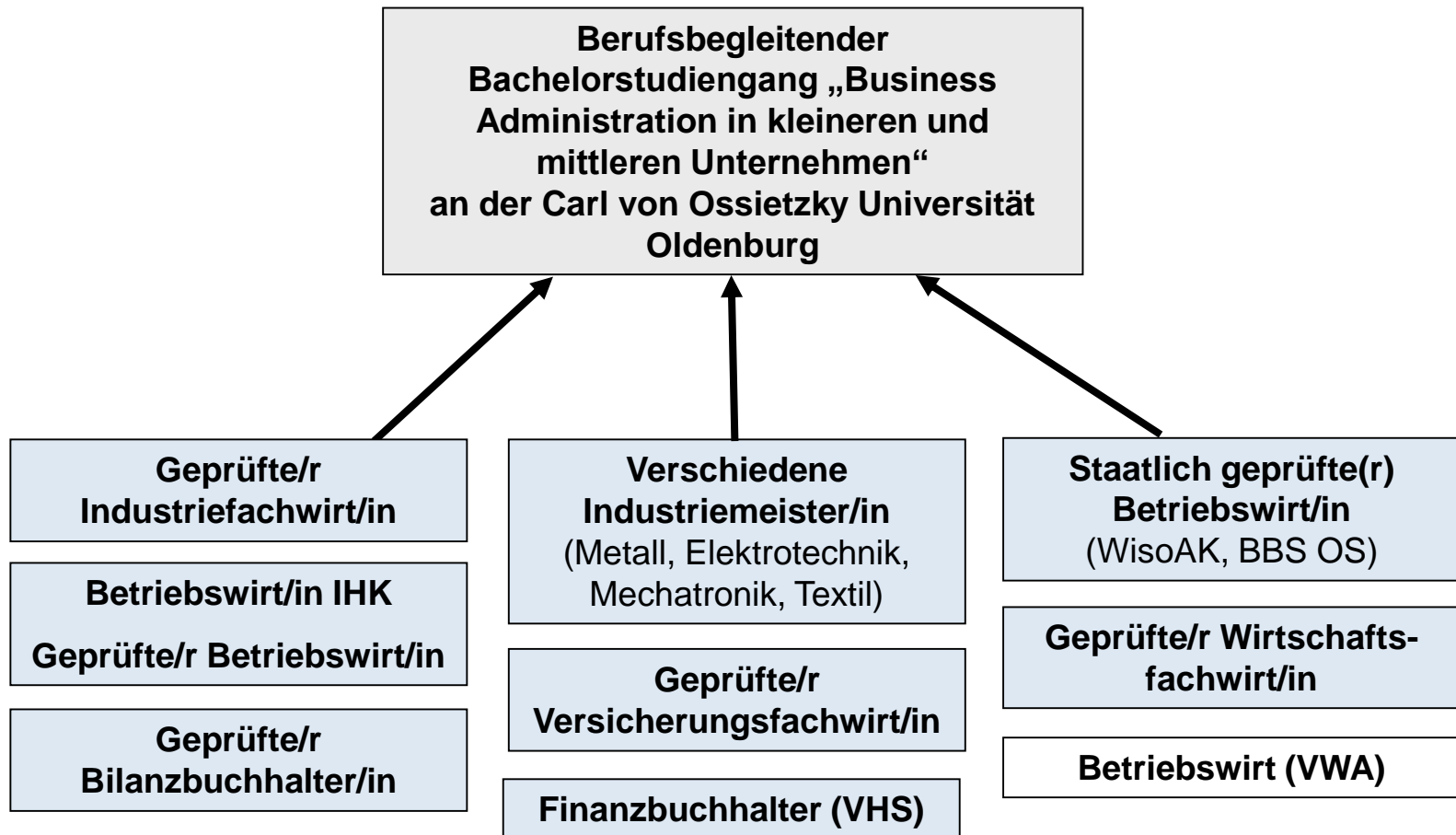


Pauschale Anrechnung

Grundprinzipien

- Jede/r Inhaber/in der entsprechenden Fortbildungsabschlüsse erhält, ohne an einer Einzelfallprüfung teilnehmen zu müssen, eine bestimmte Anzahl von Kreditpunkten angerechnet.
- Hochschule (und Fortbildungseinrichtungen) überprüfen einmalig, ob in welcher Höhe Kreditpunkte angerechnet werden können (z.B. auf Grundlage einer Allgemeinen Anrechnungsempfehlung).
- Anschließend wird allen Inhaber/innen des jeweiligen Fortbildungsabschlusses die Anrechnung garantiert.
- Noten werden nach Möglichkeit aus dem Fortbildungszeugnis übernommen.

Pauschale Anrechnungsmöglichkeiten für den berufsbegleitenden BA Business Administration im C3L



Pauschale Anrechnung

IHK-Fortbildungen – Bachelor „Business Administration“ an der CvO Universität Oldenburg

Studium Bachelor „Business Administration“		
ohne Anrechnung zu erwerbende Kreditpunkte: 180		
Industriemeister/in (Metall, Elektro...)	nach Anrechnung	
	24 KP	durch Studium zu erwerbende Kreditpunkte: 156
	Anrechnung	
Geprüfte/r Industriefachwirt/in	nach Anrechnung	
	40 KP	durch Studium zu erwerbende Kreditpunkte: 140
	Anrechnung	
Industriefachwirt/in + Betriebswirt/in (IHK)	nach Anrechnung	
	40 KP	24 KP
	durch Studium zu erwerbende KP: 116	
	Anrechnung	



4.

Anrechnung informell erworbener Kompetenzen

Formen der Anrechnung

Anrechnung von Aus-, Fort- oder Weiterbildungsabschlüssen

Einzelfall- entscheidung

- Entscheidung über Anrechnung für einzelne/n Studierende/n
- Entscheidung durch Modulverantwortliche/n des Studiengangs

pauschale Anrechnung

- gilt für alle Absolvent/innen einer bestimmten beruflichen Qualifikation
- Gründliche Überprüfung der Anrechnungsmöglichkeit

Allgemeine Anrechnungsempfehlung

Anrechnung informell erworbener Kompetenzen

- Anrechnung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen unabhängig davon, in welchem Lernzusammenhang diese erworben wurden
- Nachweis der Kompetenzen häufig über Portfolioverfahren

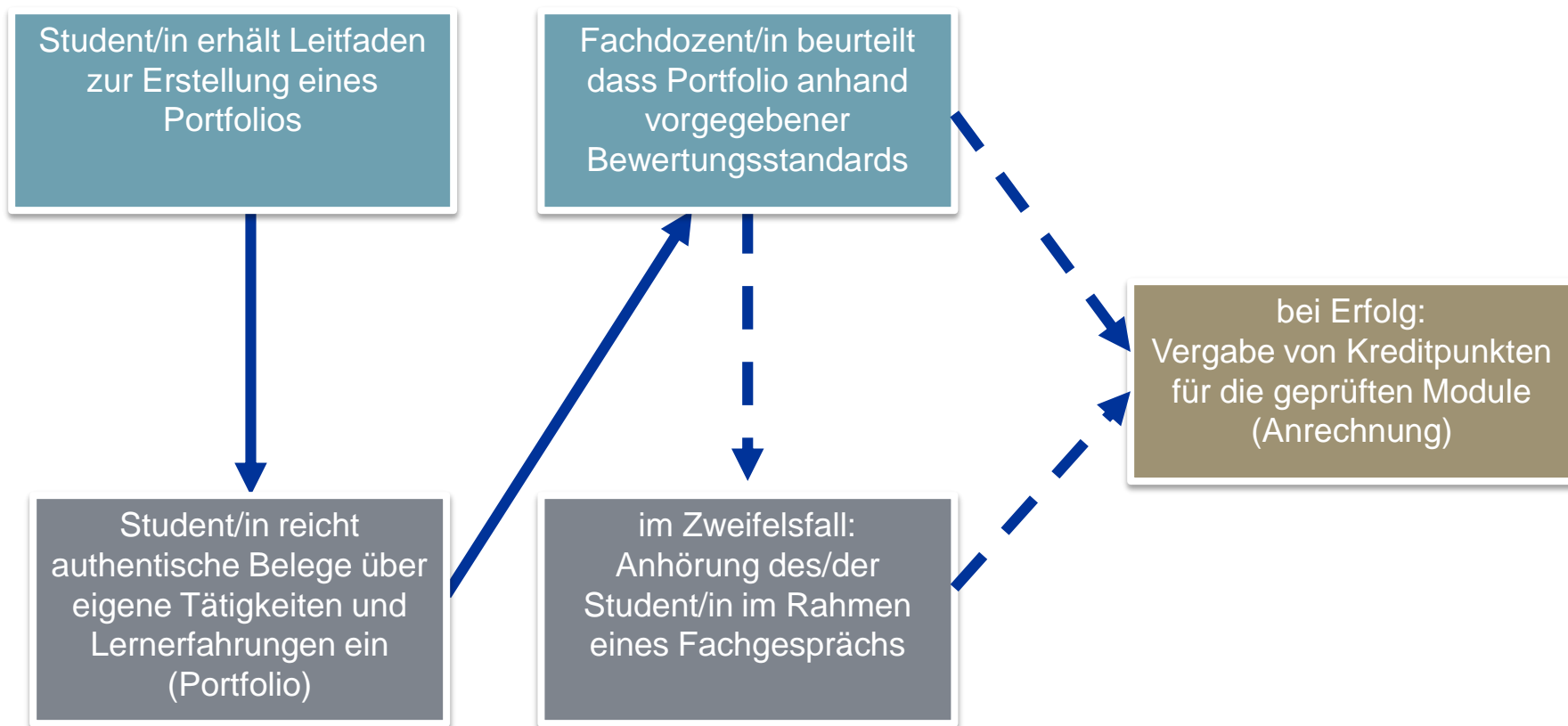


Anrechnung informell erworbener Kompetenzen

- Anrechnung erfolgt auf der tatsächlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen eines Studierenden. Dabei spielt keine Rolle, auf welche Art und Weise diese erworben wurden.
- Im Rahmen des Verfahrens wird geprüft, ob der/die Studierende tatsächlich über die erforderlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen verfügt.
- Die Überprüfung erfolgt anhand von authentischen Dokumenten (Portfolio), die z.B. die Berufserfahrung und die beruflichen Fähigkeiten belegen.
- Gegenwärtig wird ein E-Portfolio-Verfahren zur individuellen Anrechnung entwickelt.

Anrechnung informell erworbener Kompetenzen

Ablauf



Anrechnung informell erworbener Kompetenzen

Beispiel

Berufspraxis spart Studienzeit

Universität erkennt "informelle" Kompetenzen an

Michael Müllmann ist Unternehmer. Und er ist Student. 1982 gründete er das international tätige Unternehmen Sport Import GmbH, dessen Stammgeschäft von jeher der Import von „Sport“-rädern und Zubehör sowie der bundesweite Vertrieb an den Fahrradfachhandel ist. „Ganz nebenbei“ studiert Müllmann (47) an der Universität Oldenburg in dem weiterbildenden Bachelor-Studiengang „Business Administration“ für ManagerInnen in mittelständischen Unternehmen.



Michael Müllmann in seiner Firma in Edewecht: Seine beruflichen Erfahrungen als Unternehmer kann er sich auf sein jetziges Studium anrechnen lassen.
Foto: Peter Duddek

In 25 Jahren Selbstständigkeit hat der BMX- und Mountainbike-Experte eine Vielzahl beruflicher Kompetenzen gesammelt. Dass er diese Fähigkeiten, die nur schwer nachweisbar



Kontakt

Arbeitsbereich Weiterbildung und Bildungsmanagement (we.b)

Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg

26111 Oldenburg

<http://www.anrechnung.uni-oldenburg.de>

Dr. Wolfgang Müsken

wolfgang.mueskens@uni-oldenburg.de